

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz

- Bezirksstadtrat -



Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin (Postanschrift)

Herrn Bezirksverordneten  
Dr. Norbert Kopytziok  
(Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)

über

Frau BVV-Vorsteherin Ina Bittroff

über

Frau BzBm`in Dr. Carola Brückner

*C. Brückner*

Geschäftszeichen: BauDez

Bezirksamt Spandau von Berlin  
Dienstgebäude:  
Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Herr Thorsten Schatz  
Tel.: 030 90279-2260  
Fax: 030 90279-3262  
Mail: thorsten.schatz@ba-spandau.berlin.de

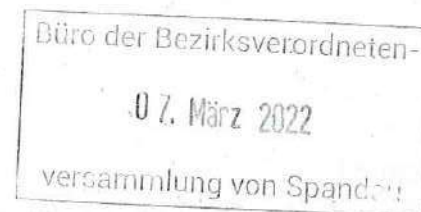
Datum: 25.02.2022

Kleine Anfrage Nr. XXI-024

**„Grundstück um den nördlichen Teil der Maselakebucht in Hakenfelde“**

Sehr geehrter Herr Dr. Kopytziok,

Ihre o.g. Anfrage beantworte ich wie folgt:



1. Welche konkreten Planungen gibt es seitens des Bezirks für das Gelände?

Antwort zu 1.:

Die bezeichnete Fläche befindet sich seit dem 01.01.2019 im bezirklichen Eigentum. Das Grundstück befindet sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA, Fachbereich Grünflächen und Friedhöfe), die Verwaltung des für sportliche Zwecke genutzten Teils hat der Fachbereich Sport seitdem mittels einer Verwaltungsvereinbarung übernommen. Die dort ansässigen Sportvereine „Spandauer Wassersport-Club“ (seit 1975) und „Anglerverein Charlottenburg“ (seit 1961) besitzen Mietverträge nach Sportanlagen-Nutzungsverordnung (SPAN). Aktuell verlängern sich die Verträge jeweils um ein Jahr, sofern nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die Verträge sind derzeit nicht gekündigt.

Im Bebauungsplan VIII-547 ist das Grundstück als öffentliche Parkanlage ausgewiesen. Das langfristige bauleitplanerische Ziel ist es, die bestehende öffentliche Grünanlage zu erweitern

und einer dringend benötigten Naherholungsfunktion für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der derzeit entstehenden oder bereits bezogenen Wohnquartiere rund um die Maselake zuzuführen. Die neue Ufergestaltung wertet die Flächen ökologisch auf und macht sie für die Öffentlichkeit zugänglich.

2. Erachtet das Bezirksamt die Vergabe von längerfristigen Pachtverträgen für sinnvoll und möglich?

Antwort zu 2.:

Der Wunsch nach längerfristigen Pachtverträgen ist aus Sicht der ansässigen Sportvereine verständlich. Aus Sicht des Bezirksamtes sind weitere wesentliche Aspekte zu berücksichtigen.

2.1 Wenn ja, unter welchem Umständen/Voraussetzungen?

2.2 Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2.1 und 2.2:

In der Abwägung des Anliegens haben die Fachabteilungen des Bezirksamtes jeweils fachlich begründete Sichtweisen:

Wegen der Ausweisung als öffentliche Grünanlage (vgl. Antwort zu 1.) hat das Stadtentwicklungsamt den Anfragen zu langfristigen Nutzungsverträgen bislang nicht zugestimmt. Auch das Umwelt- und Naturschutzamt äußerte aufgrund der bestehenden Steganlagenkonzeption erhebliche und grundsätzliche Bedenken gegen den Abschluss langfristiger Verträge.

Der Fachbereich Sport befürwortet den Verbleib der Vereine an ihrer Wirkungsstätte und würde den Abschluss langfristiger Vereinbarungen aus rein sportfachlicher Sicht begrüßen.

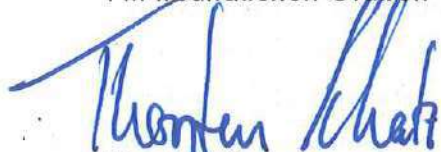
3. Welche anderweitigen Lösungsmöglichkeiten plant das Bezirksamt bzw. hält es für möglich oder sinnvoll, um Anreize der dortigen Pächter\*innen für Investitionen in das Grundstück zu schaffen?

3.1 Wie ist der diesbezügliche Stand der Planung bzw. des Verfahrens?

Antwort zu 3 und 3.1.:

Vgl. Beantwortung der Fragen 2 bis 2.2. Aus den genannten Gründen besteht derzeit weder eine Planung noch ist ein Verfahren anhängig. Dem Anglerverein Charlottenburg e.V. wurde in der Vergangenheit bereits ein Ausgleichsgrundstück auf der Insel Eiswerder angeboten. Der Verein hat hiervon leider keinen Gebrauch gemacht.

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Schatz  
Bezirksstadtrat